Objekt:	Birke am Weidezaun
Museum:	Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de
Sammlung:	Historische Stadtansichten von Potsdam und Umgebung (Grafik)
Inventarnummer:	BK-2020-172

Beschreibung

An einem unbestimmten Ort im Jahr 1857 machte der Potsdamer Künstler Julius Schlegel ein paar Fingerübungen; zu Papier brachte er eine am Ufer eines Sees geneigte Birke, fortstrebend von einem schlicht gezimmerten Holzzaun. Zarte weiße Wolken schimmern zwischen den Zweigen des Baumes hindurch, dessen Blätter sich bereits in herbstlicher Stimmung senken. Mit nur wenigen, gekonnt gesetzten Lichtern setzte Schlegel die in Grafit bei Windstille festgehaltene Naturstudie in Bewegung.
Zum Zeitpunkt der Entstehung war der Künstler seit einer Weile erst wieder in Brandenburg. Mit Anfang 20 hatte er sich auf eine längere Studienreise mit Carl Gustav Wegener nach Italien begeben. In Rom trennten sich ihre Wege; Schlegel blieb vor Ort, Wegener reiste zunächst weiter nach Neapel und kehrte, da gesundheitlich angeschlagen, bereits nach wenigen Wochen zurück in die Heimat.
2020 entdeckte ein Mitglied des Fördervereins die kleine Zeichnung in einem Dresdner Antiquariat und vermittelte die Schenkung über den Verein an das Potsdam Museum. Ein Glücksfall für die Sammlung.

bez. u. li.: J Schlegel 57 / Birke [wohl von fremder Hand]

Grunddaten

Material/Technik:	Grafit, weiß gehöht, laviert
Maße:	H. 22,4 cm; B. 15 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1857

wer	Wilhelm Herrman Julius Schlegel (1825-1884)
wo	

Schlagworte

- Zeichnung